



MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.07.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:10 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer der Marktgemeinde Zirl

Anwesend:

Bürgermeister:

Herr Mag. Thomas Öfner

Ordentliche Mitglieder:

2. VBgm. Frau Victoria Rangger
Frau Margit Gastl
Herr Thomas Gobes
Herr Josef Gspan
Frau Viktoria Hammer
Herr Ing. Wolfgang Hütter
Herr Georg Kapferer
Herr Lukas Kaufmann
Herr Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf
Frau Theresa Spirk
Herr Alfred Stecher
Herr Hermann Stolze

Ersatzmitglieder:

Herr Stefan Kremser
Herr Ing. Johannes Prantl
Frau Mag. Anna Rieder
Frau Sigrid Sapinsky
Herr Matthias Schöpf
Herr Kurt Waldegger

Schriftführerin:

Frau Viktoria Schmid

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

1VBgm. Frau Iris Zangerl-Walser
Herr Andreas Albrecht
Herr Ing. Dr. Karl Neuraüter
Herr Peter Pichler
Herr Thomas Pichler
Frau Marion Plattner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Angelobung der Gemeinderatsmitglieder laut § 28 TGO
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2016
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Neuausschreibung des Schau-
fenZters
Vorlage: AV/689/2016
- 6 Beratung und Beschlussfassung betreffend einer Grundsatzzusage für die
Arbeitsplatzförderung der Firma STRABAG
Vorlage: AV/688/2016
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung einer neuen Plakatierverord-
nung für die Marktgemeinde Zirl
Vorlage: AV/669/2016
- 8 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vertragsverlängerung für
Bergwege der Firma M&H Sailer
Vorlage: INFR/103/2016
- 9 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag um Grundstücksberei-
nigung bzw. Verkauf der Fam. Dornauer, Rußhütte 9
Vorlage: INFR/045/2016
- 10 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Richtlinien für betreubares
Wohnen
Vorlage: AV/657/2016/1
- 11 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Laura und Nora Barbist
um Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden
Bebauungsplanes für das Gst. 1577/16 KG Zirl in der Solsteinstraße, Auftrag
an Fa. Rauch
Vorlage: BAU/077/2016
- 12 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Auflegung und Erlassung eines
Bebauungsplanes für die Parzellen Gst .217 und Gst 175 - Bauwerk Wohn-
raum GmbH
Vorlage: BAU/068/2016
- 13 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag der Hofer KG auf Um-
widmung des Gst. 675/1, EZ 2830, KG 81313
Vorlage: BAU/074/2016
- 14 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Edwin und Werner
Schwingshandl auf Änderung des Bebauungsplanes (Baufluchtlinie) auf Gst.
345 in Zirl, Franz-Plattner-Straße 33
Vorlage: BAU/062/2016

- 15 Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Vorgangsweise zum Umbau des Raumes im Schwimmbadgebäude für den Robin Hood Club und den Krippenverein
Vorlage: INFR/110/2016
- 16 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Teilnahme der Marktgemeinde Zirl am autofreien Tag - Kostenaufstellung
Vorlage: INFR/109/2016
- 17 Beratung zum e5 Team in Zirl sowie Präsentation der e5 Jahresplanung 2016
Vorlage: INFR/111/2016
- 18 Beratung und Beschlussfassung betreffend eines Verkehrskonzeptes im Gewerbegebiet Bereich Firma Hollu
Vorlage: INFR/113/2016
- 19 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Schaffung neuer Kindergartengruppen
Vorlage: JUPE/147/2016/1
- 20 Anfragen an den Gemeindevorstand
- 21 Allfälliges, Anträge und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- 22 Anfragen an den Leitungsausschuss - Personalentscheidungen
- 23 Bericht Rechtsanwalt Dr. Praxmarer - Rechtssache Bodner
- 24 Beratung und Beschlussfassung über das Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung, Justizariat, betreffend der Schadenaufteilung (Vergleichsentwurf) Kontaminierung
Vorlage: AL/445/2015
- 25 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vergabe der Wohnungen am Wiesenweg
Vorlage: AV/682/2016
- 26 Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Vorgangsweise zum Pachtvertrag Schwimmbadcafe
Vorlage: AL/557/2016
- 27 Allfälliges, Anträge und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bericht:

Bgm. Mag. Thomas Öffner begrüßt alle anwesenden GemeinderätInnen, die 10 Besucher, sowie die Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung des Gemeinderates. 1.VBgm. Zangerl-Walser und Albrecht Andreas sind entschuldigt, Kurt Waldegger und Stefan Kremser sind als Vertretung anwesend. Entschuldigt sind Pichler Peter und Plattner Marion, dafür anwesend sind Anna Rieder und Johannes Prantl, für Neuraüter Karl und Pichler Thomas sind Sapinsky Sigrid und Schöpf Matthias anwesend. Bgm. Mag. Öffner erklärt, dass die der Gemeinderat vollständig anwesend ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu 2 Angelobung der Gemeinderatsmitglieder laut § 28 TGO

Bgm. Mag. Öffner bittet alle anwesenden Ersatz-Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderätinnen, die noch nicht angelobt wurden, zur Angelobung.

„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Marktgemeinde Zirl und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

Jeder Ersatz-Gemeinderat und jede Ersatz-Gemeinderätin sprechen einzeln das Gelöbnis:
„Ich gelobe“

Angelobt werden:

- Anna Rieder
- Johannes Prantl
- Kristina Pirmoser
- Michael Kirchner
- Hannes Unterluggauer
- Axel Mühlthaler
- Wolfgang Penz

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2016

Bericht:

VBgm. Rangger erklärt, dass beim Tagesordnungspunkt 7 die Abstimmung falsch ist. Es handelt sich nicht um einen einstimmigen Beschluss, sondern um einen mehrheitlichen Beschluss. Ihrer Meinung nach lag die Abstimmung bei 11 zu 8.

Keine weiteren Wortmeldungen und Bgm. Mag. Öffner bedankt sich bei Herrn Gritsch.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Bericht:

Bgm. Mag. Öffner berichtet über folgende Punkte:

- Die Einladung zur Gemeindeklausur wurde verschickt und es wird um eine rasche Rückmeldung gebeten.
- Es hat in der Vorperiode eine Prüfung der Gemeindefinanzen gegeben, gestern wurde der Prüfbericht übermittelt. Nach der Urlaubsrückkehr von Herrn Gritsch wird dieser Bericht für die Klausur vorbereitet.
- Die Aufräum- und Sicherungsarbeiten vom Steinschlag (in der Nacht vom 12.07. – 13.07.) bei der Hochzirlerstraße wurden heute abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 11.000,00 € und die Hälfte wird unter Umständen vom Land Tirol gefördert. Ein Förderungsansuchen wird von Seiten der MG Zirl gestellt.

zu 5 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Neuausschreibung des SchaufenZters
Vorlage: AV/689/2016

Bericht:

GV Ing. Hütter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass eine Neuausschreibung für das SchaufenZter erfolgen sollte, welche Layout und Druck beinhaltet und vorerst eine Laufzeit von einem Jahr hat. Das SchaufenZter ist im Jahr 2014 nach Ausschreibung an Rabe-Media vergeben worden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 48.219,60 € im Jahr 2014 und rund 51.000,00 € im Jahr 2015. Die Ausschreibung sollte im Sommer gemacht werden. Die redaktionelle Arbeit soll im Amt erledigt werden, nur mehr Layout und Druck sollen vergeben werden.

Diskussion:

GV Stolze fragt nach, ob Hr. Mühlbacher damit einverstanden ist die redaktionelle Arbeit zu erledigen? Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass Fr. Perfler wie gehabt für die Zeitung verantwortlich ist und Hr. Mühlbacher diese Aufgabe mit ihr gemeinsam erledigen sollte.

VBgm. Rangger erklärt, dass man sich auch die Grafik und das Layout mitanbieten lassen sollte.

GV DI Schöpf fügt hinzu, dass das Personal auch etwas kostet. Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass es zu Personalkosten gekommen, ist die nicht geplant waren und deshalb eine Umstrukturierung angedacht wird.

GV Stolze fügt hinzu, dass in der Ausschreibung auch darauf geachtet wird, dass Umweltschutzpapier verwendet wird und das Bestbieterprinzip unter Rücksicht auf lokale Firmen zu tragen kommt.

Ersatz-GR Ing. Prantl ist der Meinung, dass die Gemeinde nur eine Ausschreibung machen sollte, wenn man diese dann auch umsetzt.

VBgm. Rangger verlässt den Raum. (Befangenheit)

Antrag + Beschluss:

Eine Neuausschreibung für das SchaufenZter wird beschlossen. Das Layout und der Druck soll Inhalt der Ausschreibung sein, außerdem soll ein Passus betreffend der Verwendung von Umweltpapier vorhanden sein. Die Auswahl erfolgt nach dem Bestbieterprinzip unter Berücksichtigung lokaler Anbieter. Die Laufzeit beträgt vorerst ein Jahr und der Auftrag wird mit 1. Jänner 2017 vergeben.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

VBgm. Rangger betritt den Raum.

zu 6 Beratung und Beschlussfassung betreffend einer Grundsatzzusage für die Arbeitsplatzförderung der Firma STRABAG
Vorlage: AV/688/2016

Bericht:

GV Ing. Hütter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss über die Grundsatzzusage für eine Arbeitsplatzförderung der Firma Strabag. Herrn Lechner wurde zugesagt, dass es eine Arbeitsplatzförderung gibt und man um diese nach einem Jahr ansuchen kann. Die Firma STRABAG soll vorab eine schriftliche Zusage von der Marktgemeinde Zirl erhalten, dass bei

Einhaltung der Richtlinien die Förderung ausbezahlt wird. Die Firma Strabag wird ca. 50 neue Arbeitsplätze schaffen.

Diskussion:

GV Stolze fragt nach, wie hoch diese Förderung ist und wieviel bringt ein/e Dienstnehmer/in der Marktgemeinde Zirl? GV Ing. Hütter erklärt, dass alles in Allem pro Person ca. 500,00 € – 700,00 € anfallen.

Antrag + Beschluss:

Der Firma STRABAG wird schriftlich zugesagt, dass unter Einhaltung der Richtlinien die Arbeitsplatzförderung ausbezahlt wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung einer neuen Plakatierverordnung für die Marktgemeinde Zirl
Vorlage: AV/669/2016**

Bericht:

GV Ing. Hütter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss über die Erlassung einer neuen Plakatierverordnung für die Marktgemeinde Zirl, welche grundsätzlich nach dem § 48 Mediengesetz von der BH Innsbruck zu erlassen ist. Der empfohlene Entwurf liegt als Tischvorlage auf. Die Plakatierverordnung soll in folgenden Punkten geändert werden:

- Einleitung: Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung erlässt die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck-Land gemäß § 48 Mediengesetz, BGBl. Nr. 314/1981, in der derzeit geltenden Fassung nachstehende
- § 4: Die Plakate in den Plakatkästen müssen grundsätzlich den Größenvorgaben von A1 oder dem Großformat von 90 x 250 cm entsprechen.
In Ausnahmefällen können auf A1- Standorten auch Plakate kleiner als A1 angeschlagen werden.
- § 5: Die Plakate sind vom jeweiligen Auftraggeber selbst zu drucken bzw. drucken zu lassen und der Marktgemeinde Zirl fertig zu übergeben.
Das Anbringen der Plakate in den Plakatkästen erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter der Marktgemeinde Zirl (Bauhof). Das Aufhängen der Überkopf-Transparente erfolgt ebenfalls durch Mitarbeiter des Gemeinde-Bauhofs und wird mit Bauhoftarif verrechnet. Das Anschlagen bzw. die Auswechslung der Plakate in den Plakatkästen erfolgt in der Regel jeweils dienstags jeder Woche.
- § 6: Das Plakatieren ist nur nach Verfügbarkeit der Plakatkästen sowie nach zeitgerechter Buchung und Plakatübergabe bei der Marktgemeinde Zirl – immer bis spätestens Montag / 11:00 Uhr und nach vorheriger Entrichtung der in der Gemeindegebührenordnung festgeschriebenen Gebühr – möglich.
Die Plakatierung ist nur für maximal die letzten 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zulässig, etwaige Ausnahmen können vom Amt der Marktgemeinde Zirl bei Verfügbarkeit der Plakatkästen zugelassen werden.
Es dürfen grundsätzlich nur Veranstaltungen in der Marktgemeinde Zirl beworben werden. Eventuelle Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Amtes der Marktgemeinde Zirl, hierbei sollen Zirler Veranstaltungen jedenfalls Vorrang haben.
Die Buchung der Plakatstellen kann nur in Schriftform mittels Formular (online oder im Gemeindeamt aufliegend) erfolgen.

Diskussion:

VBgm. Rangger erklärt, dass für einige Veranstaltungen eine frühere Plakatierung notwendig ist, unter anderem für einen möglichen Ticketverkauf. GV Ing. Hütter gibt an, dass dies bei freien Plätzen möglich ist.

VBgm. Rangger fragt nach, wie die Aufteilung kleinerer Plakate in den Schaukästen erfolgt? GV Ing. Hütter erklärt, dass die vorgegebene Größe A1 bleibt und der Bauhof darauf achtet, dass max. 4 Plakate pro Standort ausgehängt werden.

Antrag + Beschluss:

Die Plakatierverordnung wird in abgeänderter Form in den §§ 4, 5 und 6 der BH Innsbruck vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vertragsverlängerung für Bergwege der Firma M&H Sailer
Vorlage: INFR/103/2016**

Bericht:

GV Ing. Hütter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss betreffend der Vertragsverlängerung der Firma M&H Sailer für die Instandhaltung der Bergwege. Dieser ist im Dezember 2015 ausgelaufen und sollte zu denselben Konditionen mit Indexanpassung um 3 Jahre verlängert werden.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Antrag + Beschluss:

Der Vertrag von der Firma M&H Sailer für die Instandhaltung der Bergwege wird auf 3 Jahre (31.12.2018) zu denselben Konditionen verlängert und Indexangepasst.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag um Grundstücksbereinigung bzw. Verkauf der Fam. Dornauer, Rußhütte 9
Vorlage: INFR/045/2016**

Dieser Tagesordnungspunkt wird im vertraulichen Teil behandelt.

**zu 10 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Richtlinien für betreubares Wohnen
Vorlage: AV/657/2016/1**

Bericht:

GR Stecher berichtet aus dem Wohnungsausschuss, dass die Richtlinien der normalen Wohnbauten für leistbares Wohnen abgeändert werden. Diese wurden mit dem Heimleiter des Sozialzentrums Hr. Kaufmann abgesprochen. GR Stecher bittet um Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. Bei der nächsten Gemeinderatsitzung wird ein fertiger Entwurf vorgelegt. Er fügt noch hinzu, dass eine Vergabe der betreuten Wohnungen erst drei bis vier Monate vor Fertigstellung erfolgen soll.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag + Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 11 **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Laura und Nora Barbist um Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes für das Gst. 1577/16 KG Zirl in der Solsteinstraße, Auftrag an Fa. Rauch**
Vorlage: BAU/077/2016

Bericht:

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass auch dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird.

Antrag + Beschluss:
Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 12 **Beratung und Beschlussfassung betreffend der Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für die Parzellen Gst .217 und Gst 175 - Bauwerk Wohnraum GmbH**
Vorlage: BAU/068/2016

Bericht:

GV Gspan berichtet über das Ansuchen von Bauwerk Wohnbau GmbH welche die vom Ausschuss gewünschten Änderungen in einem Plan nachgereicht hat. Hier wurden drei unterschiedliche Varianten einer möglichen Bebauung der Schwabstraße vorgelegt. Dem Antrag der Bauwerk Wohnbau GmbH soll stattgegeben werden, der Ausschuss empfiehlt die Firma Planalp mit der Erstellung des Bebauungsplanes auf Grundlage der Variante 1 zu beauftragen.

Diskussion:

GR Stecher wünscht sich, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird, damit im Zentrumsausschuss darüber gesprochen werden kann. Er erklärt, dass die Straßenfluchtlinie zurückversetzt wird.

GV DI Schöpf betont, dass der Raumordnungsausschuss der richtige Ausschuss ist, weil der Raumplaner im Ausschuss ist. Die Parameter wurden geprüft.

GR Stecher erklärt, dass es um grundsätzliche Dinge geht mit der vorgelagerten Bauweise.

Bgm. Mag. Öfner betont, dass sich Hr. Unterluggauer bemüht hat und er erklärt, dass es unfair wäre.

GV DI Schöpf fügt hinzu, dass sich das Gebäude an den alten Gebäuden orientiert.

GR Kapferer erklärt, dass es problematisch ist, wenn man ein Thema in mehreren Ausschüssen behandelt. Bgm. Mag. Öfner möchte nicht vertagen und nochmal mit den Ausschussobleuten sprechen. GV Ing. Hütter erklärt, dass im Ausschuss Zentrumsentwicklung das Hauptaugenmerk auf der Kirchstraße liegt.

Fr. Spirk verlässt den Raum. (Befangenheit)

Antrag + Beschluss:

Dem Antrag der Bauwerk Wohnbau GmbH wird stattgegeben und die Firma PlanAlp mit der Erstellung des Bebauungsplanes auf Grundlage der Variante 1 ist zu beauftragen. Folgende Parameter sind einzuhalten:

BMD M = 1,50

BMD H = 3,91

Bauweise = geschlossene oder Besondere Bauweise 0,4 TBO

Ost- und westseitige Traufenhöhe – Höchst (+9,00) = 641,85m ü.A.

HG höchst = OK First höchst (+11,95) = 644,80m ü.A.

HG höchst – Solar bzw. Liftüberfahrt (+13,20) = 646,05m ü.A.

OK First bei nordseitiger Außenwand – Höchst = 646,45m ü.A.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	16	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 13 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag der Hofer KG auf Umwidmung des Gst. 675/1, EZ 2830, KG 81313
Vorlage: BAU/074/2016**

Bericht:

GV Gspan berichtet über das Ansuchen der Firma Hofer auf Umwidmung des Grundstückes 675/1 von derzeit „Bauland Gewerbe- und Industriegebiet“ in „Sonderfläche Handelsbetrieb“ (Betriebstyp A). Bei der damaligen Errichtung hat es die Widmung Handelsbetrieb noch nicht gegeben. Es soll noch genaueres mit Hofer KG besprochen werden und er bittet um eine Vertagung.

Diskussion:

Bgm. Mag. Öfner und GV Ing. Hütter sind für eine heutige Beschlussfassung. Es folgt eine Diskussion über die Umwidmung und einen möglichen Umbau. Lt. Ersatz-GR Mag. Rieder baut die Hofer KG im September um. GV DI Schöpf erklärt, dass der Umbau nur mit Widmung möglich ist. Der Auftrag an die Firma PlanAlp muss jetzt getätigt werden, damit im September 2016 der endgültige Beschluss gefasst werden kann.

Antrag + Beschluss:

Die Firma PlanAlp wird zur Ausarbeitung einer planlichen Darstellung von „Bauland Gewerbe- und Industriegebiet“ in „Sonderfläche Handelsbetrieb“ (Betriebstyp A) beauftragt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 14 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Edwin und Werner Schwingshandl auf Änderung des Bebauungsplanes (Baufluchtlinie) auf Gst. 345 in Zirl, Franz-Plattner-Straße 33
Vorlage: BAU/062/2016**

Bericht:

GV Gspan berichtet aus dem Raumordnungsausschuss und erklärt, dass es sich um eine Flächenwidmung handelt und nicht wie im Betreff angegeben um einen Bebauungsplan. Das derzeitige Gebäude steht auf der Grundstücksgrenze, diese gehört verschoben und als

Wohngebiet umgewidmet. Der Raumplaner empfiehlt die Auflage zu beschließen und nicht die Erlassung. GV Gspan meint, dass ein getrennter Beschluss nicht sinnvoll erscheint.

Diskussion:

Bgm. Mag. Öfner fragt sich auch, ob die Auflage alleine sinnvoll ist. GV DI Schöpf fragt nach dem Plan, dieser lag dem Ausschuss nicht vor. Es folgt eine Diskussion über die Pläne und Widmung. GV Ing. Hütter fügt hinzu, sollte die Wildbach nichts dagegen einzuwenden haben und es baurechtlich auch keinen Widerspruch geben, würde nichts gegen eine Verbauung der Böschungskante sprechen. Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Antrag + Beschluss:
Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 15 Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Vorgangsweise zum Umbau des Raumes im Schwimmbadgebäude für den Robin Hood Club und den Krippenverein
Vorlage: INFR/110/2016

Bericht:

GR Gobes erklärt den Sachverhalt. Der Krippenverein und der Robin Hood Club suchen einen geeigneten Platz für ein Lager und Arbeitsraum. Diese Lösung der Raumproblematik für den Robin Hood Club und den Krippenverein wurde schon einmal besprochen. Es liegen jetzt Plan und Kostenschätzung vor. Auf diese Weise wird der Raum jetzt genutzt und steht nicht leer. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen, Adaptierung der Schlösser, Heizung und WC Anlagen belaufen sich auf ca. 5.000,00 €.

Diskussion:

VBgm. Rangger findet es an und für sich eine gute Idee, gibt aber zu bedenken, dass in Zirl ca. 90 Vereine angesiedelt sind und auch andere freie Räume benötigen. GR Hammer fügt hinzu, dass der Krippenbauverein mehr Platz benötigt.

GRin Spirk stellt fest, dass man Angebot und Nachfrage gegenüberstellen sollte. GV Ing. Hütter stellt die Frage zum Umbau und der Problematik mit den WC Anlagen. GR Stecher findet, dass der Raum für den Krippenbauverein zu klein ist.

Bgm. Mag. Öfner berichtet, dass er damals im Schwimmbad war und sich diesen Raum vor Ort angeschaut hat. Er erklärt, dass der Raum als Lagerraum okay ist, aber für den Krippenverein eindeutig zu klein ist. Der Gemeinderat soll beschließen, dass der Raum für Vereine zur Verfügung gestellt wird, genaueres solle man nochmal überdenken.

GV DI Schöpf betont, dass es sich um zwei wertvolle Vereine in Zirl handelt, sieht es aber problematisch da es sich um ein öffentliches Gebäude handelt. Die Zugangssituation am Schwimmbadgelände für Fremdpersonen (auch im Winter) empfindet er als kritisch. Ersatz-GR Waldegger muss zugeben, dass der Platz für den Robin Hood Club nicht gerade ideal ist, er aber dankbar für die Bemühungen ist.

Antrag + Beschluss:
Der Raum im Schwimmbad soll zur Nutzung für Vereine verwendet werden. Die beste konkrete Nutzung muss noch im Detail besprochen werden. Die Vergabe kann durch den Bürgermeister erfolgen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	12	Nein:	5	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Befangen: GV Gspan und Ersatz-GR Waldegger

zu 16 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Teilnahme der Marktgemeinde Zirl am autofreien Tag - Kostenaufstellung
Vorlage: INFR/109/2016

Bericht:

Ersatz-GR Dr. Sigrid Sapinsky erläutert kurz die Mobilitätswochen und den Autofreien Tag. Es soll ein Dankeschön für die Pendler (Bus und Bahn) durch den Gemeinderat ausgeteilt werden. Am Autofreien Tag soll die Aktion „Blühende Straßen“ vom Klimabündnis durchgeführt werden. Dies soll in Zusammenarbeit mit der VS Zirl ausgeführt werden, hierzu gab es schon ein sehr konstruktives Gespräch mit der Schulleitung. Müll sollte in diesem Fall „upgecycelt“ werden und in Blumen oder andere kreative Ideen der Kinder umgesetzt werden und rund um die Begegnungszone aufgestellt werden. Ein Bemalen der Straße mit Straßenkreiden sollte nebenbei am Autofreien Tag umgesetzt werden.

Als weiteres Projekt vom Klimabündnis gibt es die Klimameilen, hier werden für jeden umweltschonend zurückgelegten Kilometer Pickerl verteilt. Als Preis hierfür sollten die Straßenspiele vor der VS professionell aufgemalt werden, sodass diese länger halten. Bei den Schülern sollte das Bewusstsein für das „zu Fuß gehen“ geweckt werden.

Am Markttag sollte die Preisverteilung des Fahrradwettbewerbs stattfinden. Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit sollten spezielle Förderungen für Kindersitze und Kinderanhänger bzw. Tandemräder präsentiert werden.

Kostenaufstellung:

Brezen	400,00 €
Karten	126,00 €
Papiersackerl	50,00 €
Bastelmaterial	200,00 €
Malerarbeiten	500,00 €
Preisverleihung	Sponsoring
Plakate	225,00 €

Es gibt einige Förderungen die beim Land Tirol eingeholt werden können. Alles im Allem beläuft sich die Summe auf ca. 1.600,00 - 2.000,00 €

Diskussion:

GV Gspan fragt nach, ob der 22.09.2016 der Autofreie Tag ist. Ersatz-GR Dr. Sapinsky erklärt, dass dieser in die Mobilitätswoche eingebettet ist. Beim Verteilen der Geschenke an die Pendler sollten Gemeinderatsmitglieder anwesend sein.

Bgm. Mag. Öfner fragt nach ob das möglich ist, die Straße bei Schule zu bemalen, da es sich um eine öffentliche Straße handelt? Dies wird von Seiten des Amtes geklärt.

Die Plakate für diese Veranstaltung werden nicht verrechnet, da es sich um eine Gemeindeveranstaltung im Rahmen des e5 Prozesses handelt.

Antrag + Beschluss:

Die Kosten für die Teilnahme und die vorgeschlagenen Maßnahmen rund um den Autofreien Tag in Höhe von max. ca. 2.000,00 € werden übernommen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Pause von 20:35 Uhr und 20:50 Uhr

**zu 17 Beratung zum e5 Team in Zirl sowie Präsentation der e5 Jahresplanung 2016
Vorlage: INFR/111/2016**

Bericht:

Ersatz-GR Dr. Sapinsky berichtet vom Umweltausschuss über die erste e5 Teamsitzung und über die Mitglieder im e5 Team. Das Team ist breit aufgestellt, interessant wäre noch ein Vertreter des Wirtschafts- und Raumordnungsausschusses. Ersatz-GR Dr. Sapinsky gibt eine kurze Übersicht zum Thema e5 mittels PowerPoint Präsentation.

Das e5 Team soll wie folgt besetzt werden:

Ersatz-GR Dr. Sigrid Sapinsky (Teamleiterin)
Ersatz-GR Regina Stolze-Witting (Stv. Teamleiterin)
GV Victoria Rangger
Ersatz-GR Mag. Anna Rieder
GR Thomas Pichler

Ing. David Grißmann (e5 Beauftragter)
Gerd Plattner (Umweltberater)

Karl Pjeta
Teresa Lackner-Pöschl
Sonja Gamper

Diskussion:

GR Kapferer möchte noch Ersatz-GR Rafael Rotter ins Team nominieren.

Antrag + Beschluss:

Das e5 Team wird lt. Vorschlag wie folgt besetzt:

Politische Vertreter

- Ersatz-GR Dr. Sigrid Sapinsky (Teamleiterin)
- Ersatz-GR Regina Stolze-Witting (Stv. Teamleiterin)
- GV Victoria Rangger
- Ersatz-GR Mag. Anna Rieder
- GR Thomas Pichler
- Ersatz-GR Raffael Rotter

Mitarbeiter MG Zirl

- Ing. David Grißmann (e5 Beauftragter)
- Gerd Plattner (Umweltberater)

Gemeindebürger

- Karl Pjeta
- Teresa Lackner-Pöschl
- Sonja Gamper

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 18 Beratung und Beschlussfassung betreffend eines Verkehrskonzeptes im Gewerbegebiet Bereich Firma Hollu
Vorlage: INFR/113/2016

Bericht:

GR Kapferer berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass im Gebiet Hollu mehrere Verkehrsmaßnahmen nötig sind. Es wird dafür ein Verkehrskonzept benötigt, dafür liegt ein Vorschlag der Firma PlanAlp vor. GR Kapferer erläutert das Angebot und er empfiehlt diesen Auftrag durchzuführen. Bgm. Mag. Öfner fügt hinzu, dass Hr. Dr. Molzer (Land Tirol – Verkehrsabteilung) erklärt hat, falls eine Bundes- od. Landesstraße betroffen ist, anteilige Förderungen für das Verkehrskonzept vom Land Tirol möglich sind.

Diskussion:

GV Stolze fragt nach, ob ein weiteres Angebot eingeholt werden soll. GV Ing. Hütter findet den Einwand berechtigt, aber in diesem Punkt ist es auch raumordnungstechnisch vom Vorteil die Firma PlanAlp zu beauftragen. Er bittet darum, dass es wirtschaftlich gesehen heute einen Beschluss gegeben soll.

Antrag + Beschluss:

Die Beauftragung für die Planung eines Verkehrskonzeptes im Gewerbegebiet Salzstraße mit dem vorliegenden Angebot der Firma PlanAlp in Höhe von netto 8.060,00 € soll durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 19 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Schaffung neuer Kindergartengruppen
Vorlage: JUPE/147/2016/1

Bericht:

Bgm. Mag. Öfner berichtet vom vorliegenden Aktenvermerk von Fr. Liussi. Zusammenfassend gibt es einen Antrag von Zirl Aktiv gegen Martinsbühel und der Hauptaugenmerk zur Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtungen soll auf dem Volksschule/Kapferer-Areal liegen.

Es liegt noch keine konkrete Kostenschätzung für die Anmietung und Adaptierung des Schulgebäudes Martinsbühel vor. Als höchste Förderung gibt es 125.000,00 € pro neu geschaffener Gruppe. Die andere Alternative wäre das Schlosshäusl anzumieten, die Kosten belaufen sich auf ca. 30.000,00 € - 35.000,00 €. Beide Alternativen sind bis September nicht umsetzbar und deshalb schlägt Bgm. Mag. Öfner vor, alle vorhandenen Gruppen aufstocken, damit das nächste Jahr überbrückt werden kann.

Diskussion:

Vbgm. Rangger betont, dass es sich erstens um eine öffentliche Kinderbetreuung handelt und es dazu gehört auch allen 3-Jährigen einen Platz zu bieten. Für sie ist Martinsbühel kein Ortsteil und zu abgelegen. Außerdem sieht sie es problematisch, wenn in den Stoßzeiten 80-90 Autos die einspurige Straße hinauf fahren und die Infrastruktur ist zum Ausbauen. VBgm. Rangger ist ebenfalls für eine Aufstockung der Kinderbetreuungsplätze, der Ausschuss für Schule und Bildung soll einen Ausbau des Kapfererareals für die Kinderbetreuung beraten.

GV DI Schöpf fragt nach der vorgeschlagenen 20jährigen Bindung von St. Peter, den Betriebskosten und den nötigen Umbaukosten. Martinsbühel ist sehr dezentral und man zwingt Familien ihre Kinder mit den Autos in den Kindergarten zu bringen. Dort befindet sich auch kein Siedlungsgebiet, er ist auch für eine Aufstockung aufs notwendige Maß und anschließend soll das Gebäude in der Bühelstraße angemietet werden. Am Kapfererareal soll ein

gesamtes Konzept für Schul- und Kinderbetreuungseinrichtung geplant werden, nicht nur für Kindergarten sondern auch Schultypen ua.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass Kostenschätzungen für Martinsbühel und Schlosshäusl bis September seriös vorbereitet werden. Er empfindet die Verkehrsthematik durchaus berechtigt. Er fügt hinzu, dass das Fambozi auch gemietet ist und auch nie unser Eigentum wird.

GR Hammer empfindet nicht alles als Nachteil. Am Krippenweg bilden sich mehr und mehr Gefahrensituationen. Sie empfiehlt, dass ein Gemeindebus angedacht werden soll, das Areal Martinsbühel ist ideal für Kinderbetreuung und bietet viel Raum. VBgm. Rangger fügt hinzu, dass es Alleinerzieherinnen ohne Auto nicht möglich ist fußläufig den Kindergarten zu erreichen.

GV Ing. Hütter erklärt, dass die Umsetzung am Kapfererareal in 5-7 Jahr nicht realisierbar ist. Er spricht sich gegen das Schlosshäusl aufgrund der Hauptverkehrsstraße und der fehlenden Grünflächen aus. Er ist ebenfalls für Martinsbühel.

Abschließend erklärt Bgm. Mag. Öfner, dass jetzt eine Aufstockung der vorhandenen Gruppen durchzuführen ist. GR Gastl fragt nach, ob die Aufstockung mit mehr Personaleinsatz verbunden ist? Bgm. Mag. Öfner verneint dies.

GR Stecher erklärt die Situation am Gelände Martinsbühel und empfindet es als Paradies für Kinder.

Bgm. Öfner fügt hinzu, dass er mit der pädagogischen Aufsicht vom Land Tirol vor Ort war und das Gebäude als positiv gewertet wird. VBgm. Rangger erklärt, dass Kinderbetreuung ein Service der Gemeinde ist und gibt nochmals die infrastrukturelle Situation als Problem an.

GR Gastl ist der Meinung, dass das Argument betreffend Fahrerei wichtig ist. Die Alternative muss gegeben sein. Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass Fr. Liussi stets bemüht ist, dass die Kinder in diesen Kindergarten gehen, welchen sie sich ausdrücklich wünschen.

Antrag + Beschluss:

Für das kommende Kindergartenjahr wird die maximale Aufstockung der einzelnen Kindergartengruppen beim Amt der Tiroler Landesregierung beantragt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 20 Anfragen an den Gemeindevorstand

Keine Wortmeldungen

zu 21 Allfälliges, Anträge und Anfragen

21.1 Beratung und Beschlussfassung betreffend Kurzparkregelung im gesamten Dorfgebiet

Bericht:

GR Kapferer berichtet aus dem Mobilitätsausschuss über das Problem mit den unterschiedlichen Zeiten der Kurzparkzonen. Die Kurzparkzone am Schloßbachufer sollte auf Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr geändert werden. Die restlichen Zeiten sollten so beibehalten werden wie bisher.

Diskussion:

Bgm. Mag. Öfner fügt hinzu, dass Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr auch die Kurzparkregelung gelten soll.

Antrag + Beschluss:

Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Antrag + Beschluss:

Die Kurzparkzone am Schloßbachufer wird auf Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr und Sa. 08.00 – 12.00 Uhr geändert. Die restlichen Zeiten bleiben wie bisher.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	15	Nein:	4	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

21.2 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Budgetwunsch des Schafzuchtvereins Zirl

Bericht:

GV Ing. Hütter berichtet vom vorliegenden Ansuchen des Schafzuchtvereins zur Förderung des Hubschrauberflugs für die Zaunaufstellung. Der Flug wurde am 10.06. durchgeführt und die Kosten belaufen sich auf 1.051,20 €, diese sollten von der Gemeinde übernommen werden.

Die Hütte wurde vor 3 Jahren neu gebaut und jetzt wurde der Zaun errichtet.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag + Beschluss:

Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Antrag + Beschluss:

Der Schafzuchtverein erhält eine Förderung für den Hubschrauberflug zur Zaunaufstellung in Höhe von brutto 1.051,20 €.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

21.3 Beratung und Beschlussfassung betreffend die weitere Vorgangsweise zur Begegnungszone

Bericht:

Bgm. Mag. Öfner berichtet vom vorliegenden Mail von DI Rauch. Die Verordnung der Einbahnen muss durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck erfolgen, da Einbahnen gemäß § 94 d STVO nicht unter den, im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde gelegenen Tatbeständen verzeichnet sind. Es soll daher nur ein Grundsatzbeschluss zur Einbahnregelung

gefasst werden, wobei sinnvollerweise dann die Festlegung der Einbahnen und die Erweiterung der Begegnungszone nach Süden gleichzeitig umgesetzt werden sollten. Die Stellungnahme für die Einbahnregelung und die Anpassung der Begegnungszone werden vom Büro PlanAlp derzeit ausgearbeitet.

GV Gspan berichtet aus dem Ausschuss, dass 3 Maßnahmen möglichst rasch umgesetzt werden sollten.

1. Einbahnregelung in der Morigggasse
2. Einbahnregelung Matzler Bogen
3. Ehemaliger Zebrastreifen Höhe Röck – deshalb Beginn der Begegnungszone nach Süden verlegen

Diskussion:

Es folgt eine Diskussion über die Transparenz zu diesem Thema. GV Ing. Hütter findet die ersten zwei Maßnahmen plausibel, bei der dritten Maßnahme fügt er hinzu, dass er es sinnlos findet, dass nach einer 20er Beschränkung eine 500m lange 30er Beschränkung folgt und schlussendlich man bei der 50er Beschränkung landet. Der Übergang ist nicht schlüssig.

GV DI Schöpf stört, dass in der Zeitung ein Grundsatzbeschluss zu Akutmaßnahmen gefordert wird. Es kommt auf eine oder zwei Gemeinderatssitzungen nicht an und man soll darüber diskutieren können.

GR Stecher berichtet von der Podiumsdiskussion und man soll deshalb der Bevölkerung das Gefühl geben, etwas zu tun. Ein Prozess soll eingeführt werden und die Bevölkerung mit einbezogen werden. VBgm. Rangger hat nichts dagegen einzuwenden.

Bgm. Mag. Öfner erklärt, dass uns die Begegnungszone noch lange begleiten wird. Eine Einigkeit zur Einbahnregelung und der Problematik in der südlichen Begegnungszone ist gegeben. Er meint, dass DI Rauch den Auftrag erhalten soll und ein Konzept ausgearbeitet werden soll.

Antrag + Beschluss:
Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Antrag + Beschluss:
Die Firma PlanAlp wird beauftragt ein Konzept zur Begegnungszone auszuarbeiten. Im Speziellen sollen die drei genannten Maßnahmen behandelt und anschließend eine Änderung durchgeführt werden. Zur Umsetzung der Maßnahmen auf Basis der Planung des Büro PlanAlp wird der Bürgermeister ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

21.4 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Verkehrsverhältnisse – Verordnung Fahrverbot Zufahrt Kompostieranlage „Halte- und Parkverbot mit Zusatz Abschleppzone“

Bericht:

Bgm. Mag. Öfner berichtet von der vorliegenden Verhandlungsschrift – Zufahrt Kompostieranlage im Zuge des Lokalausweisens konnte festgestellt werden, dass es sich bei der Zufahrt zur Kompostieranlage um eine einspurige Gemeindestraße (Breite ca. 4m) handelt.

Diese endet bei der Kompostieranlage (Sackgasse). Seitens der BH Innsbruck wurde festgestellt, dass ein Fahrverbot nicht die passende Maßnahme zur Lösung des Problems ist. Weiters wird festgestellt, dass das Parken gem. StVO im gegenständlichen Straßenbereich nicht erlaubt ist. Seitens der Marktgemeinde Zirl sollte ein Halte- und Parkverbot mit Zusatz „Abschleppzone“ verordnet werden. Es sollte die Aufbringung von Bodenmarkierungen angedacht werden.

Diskussion:

GR Kapferer hofft, dass dies den gleichen Effekt bringt. Er wäre gerne bei der Verkehrsverhandlung dabei gewesen. In Zukunft wird Hr. Kapferer als Verkehrsausschussobmann zu den Verhandlungen geladen.

Antrag + Beschluss:
Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Antrag + Beschluss:
Für die Zufahrt zur Kompostieranlage wird über die gesamte Länge ein Halte- und Parkverbot mit Zusatz „Abschleppzone“ beschlossen und dieses soll verordnet werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Allfälliges, Anträge und Anfragen

GV Stolze fragt nach der Beschallung von der Veranstaltung der Bären im B4 Kultur- und Veranstaltungszentrum und nach dem Abfeuern der Kanone im Dorfzentrum, es ist nicht wirklich gut angekommen. Bgm. Mag. Öfner sind beide Themen bekannt. Über die Bärenparty wurde mit beiden Parteien gesprochen und der Veranstalter gibt zu, dass die Schließzeiten um 01.00 Uhr nicht optimal eingehalten wurden.

Nicht öffentlicher Teil

TO 22: Anfragen an den Leitungsausschuss

keine Wortmeldungen

TO 23: Beratung und Beschlussfassung weitere Vorgangsweise frühere Amtsleitung
Die beratene weitere Vorgangsweise wird festgelegt und beschlossen.

TO 24: Beratung und Beschlussfassung zum Vergleichsvorschlag des Amtes der Tiroler Landesregierung/Justizariat betreffend das Grundstück des ehem. Bauhofes Zirl

Die beratene weitere Vorgangsweise wird festgelegt und beschlossen.

TO 25: Beratung und Beschlussfassung betreffend die Vergabe der Wohnungen am Wiesenweg

Die Vergabe der Wohnungen gem. Ausschussvorberatung wird beschlossen.

TO 26: Beratung und Beschlussfassung betreffend die weiteren Vorgangsweise zum Pachtvertrag Schwimmbadcafe

Die beratene weitere Vorgangsweise wird festgelegt und beschlossen.

TO 27: Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag um Grundstücksbereinigung bzw. Verkauf der Fam. Dornauer, Rußhütte 9

Ein Grundstücksverkauf wird beschlossen.

TO 27.1: Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Dienstantritt von Fr. Dr. Sepp und die Bestellung zur Amtsleitung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl ermächtigt den Bürgermeister der MG Zirl Fr. Dr. Veronika Sepp per 01.09.2016 gem. §58 Abs. 3 TGO 2001 zur Amtsleiterin der Marktgemeinde Zirl zu bestellen. Der Dienstantritt von Fr. Dr. Sepp wird der 01.08.2016.

Bgm. Mag. Thomas Öfner

Viktoria Schmid
Schriftführerin

2. VBgm. Victoria Rangger

GV Josef Gspan